

Lagerraum für starke Sammler

Andreas Emminger baut »schwebenden Kubus«

Ein schwebendes Schließfach für die Erinnerungen von (vermutlich überwiegend männlichen) Sammlern und Jägern realisiert der Nürnberger Architekt Andreas Emminger (35) zur Zeit in einer ewigen Baulücke in der Nürnberger Nordstadt. Dort an einem exponierten Eckgrundstück in der Bayreuther Strasse, in Auflage zum "Mercado", will man die Aufmerksamkeit auf den in Nürnberg leider weiter unterentwickelten Sinn für anspruchsvolles zeitgenössisches Bauen lenken.

"SelfStorage - Dein Lagerraum" nennt sich das Projekt, das sich von Wien aus seit 1999 über mittlerweile 30 (geplante) Standorte in Europa mit 110 000 Quadratmetern ausbreitet. Die Firma bietet Lagerräume samt Verpackungsmaterial für Menschen, denen der Aufbewahrungstrieb Platzprobleme bereitet. Nach Schweinau im Sommer soll man ab Frühjahr 2008 auch in Schoppershof "selbsteinlagern" können. In 1065 Abteilen.

Projektentwickler Volker Koch nennt Emmingers Entwurf (Kosten: 10 Millionen) einen "schwebenden Kubus", ein "skulpturales Highlight", dessen massiger Eindruck durch gläserne Durchblicke und Beleuchtung einer Schlankheitskur ausgesetzt wird.

Andreas Radlmaier

(c) Verlag DIE ABENDZEITUNG GmbH & Co KG